

Christopher Puplava: Der kometenhafte Aufstieg des Goldes: Eine Pause vor dem endgültigen Aufstieg?

01.03.2025

Nach nur zwei Monaten in diesem Jahr hat Gold andere Anlageklassen in den Schatten gestellt und beeindruckende Renditen erzielt. Nach seinem explosiven Start könnte jedoch ein kurzfristiger Rückschlag oder eine Konsolidierung bevorstehen, bevor das gelbe Metall seinen nächsten Versuch unternimmt, die Marke von 3.000 Dollar je Unze zu erreichen.

Bob Farrels Regel Nr. 7: Eine Lektion für Goldanleger

Bob Farrell, eine Wall-Street-Legende mit über 50 Jahren Erfahrung bei Merrill Lynch, hat zehn Anlageregeln aufgestellt, die sich im Laufe der Zeit bewährt haben. Eine der aufschlussreichsten ist Regel Nr. 7: *"Die Märkte sind am stärksten, wenn sie breit gefächert sind, und am schwächsten, wenn sie sich auf eine Handvoll Blue-Chip-Namen beschränken."*

Obwohl Farrell diese Regel ursprünglich auf den Aktienmarkt anwandte, kann sie auch helfen, Wendepunkte bei Gold zu erkennen. Bei Aktien signalisiert eine breite Rally, an der viele Unternehmen beteiligt sind, einen starken und nachhaltigen Trend. Wenn jedoch nur eine Handvoll Aktien den Markt nach oben treibt, wird die Rally anfällig für einen Rückschlag. Das gleiche Konzept gilt für Gold:

• Wenn Gold gegenüber fast allen Weltwährungen steigt, ist die Rally stark und nachhaltig.
• Wenn Gold nur gegenüber einigen schwachen Währungen steigt, könnte ein Rückschlag oder eine Korrektur unmittelbar bevorstehen.

Die jüngste Schwäche von Gold: Ein Zeichen für eine kurzfristige Pause?

Ich verfolge die Entwicklung des Goldpreises gegenüber 31 Weltwährungen, von den letzten fünf Tagen bis zum vergangenen Jahr (siehe Tabelle unten). Über einen Zeitraum von sechs Monaten bis zu einem Jahr liegt Gold gegenüber allen 31 Währungen im Plus - ein Zeichen für einen sehr starken und nachhaltigen Trend. Wenn man jedoch die letzte Woche heranzoomt, sieht man nun eine allgemeine Schwäche gegenüber allen Währungen, was eine wichtige Botschaft sein könnte.

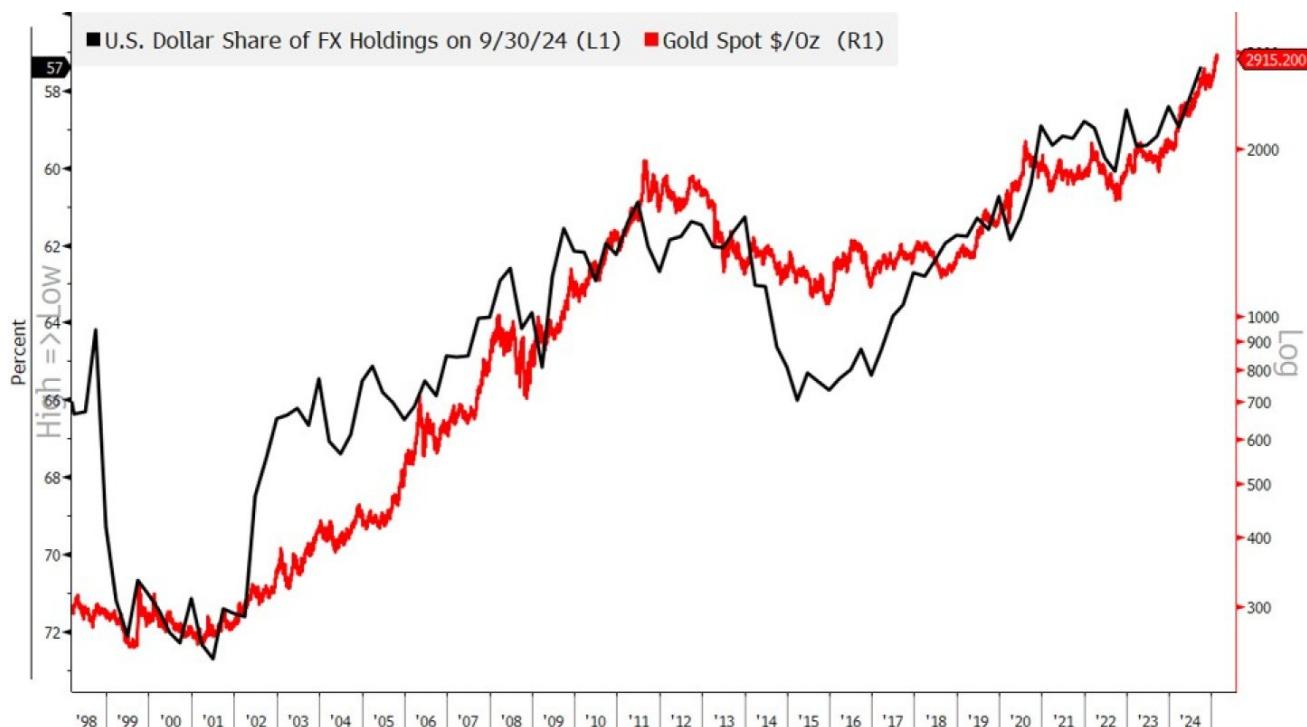
all	Ticker	5 Day	1 Mo	3 Mo	6 Mo	%YTD	1 Yr ↓
►	Argentine Peso	-1.02%	+6.02%	+15.87%	+28.49%	+14.33%	+79.86%
►	Mexican Peso	-.91%	+5.83%	+9.30%	+21.64%	+8.89%	+71.10%
►	Turkish Lira	-.94%	+6.71%	+15.64%	+23.19%	+14.47%	+66.84%
►	Brazilian Real	-.13%	+2.29%	+9.54%	+21.14%	+4.57%	+65.68%
►	New Zealand Dollar	-1.11%	+4.77%	+12.65%	+25.28%	+9.10%	+54.52%
►	S. Korean Won	-1.73%	+4.93%	+12.98%	+24.24%	+7.64%	+53.73%
►	Canadian Dollar	-.54%	+4.52%	+12.22%	+22.29%	+10.74%	+51.38%
►	Norwegian Krone	-1.12%	+4.11%	+9.91%	+21.61%	+8.80%	+51.23%
►	Indian Rupee	-1.05%	+5.68%	+13.66%	+19.48%	+13.10%	+49.90%
►	Indonesian Rupiah	-.99%	+5.82%	+13.00%	+21.96%	+12.74%	+49.34%
►	Taiwanese Dollar	-1.18%	+4.86%	+11.00%	+18.46%	+11.06%	+48.10%
►	Australian Dollar	-.65%	+4.69%	+12.97%	+23.55%	+9.07%	+47.91%
►	Danish Krone	-1.97%	+4.54%	+9.91%	+22.30%	+9.68%	+47.55%
►	Euro	-1.96%	+4.54%	+9.91%	+22.30%	+9.68%	+47.40%
►	Swedish Krona	-2.26%	+1.60%	+6.27%	+19.56%	+6.83%	+47.21%
►	Philippine Peso	-1.70%	+3.66%	+7.83%	+18.76%	+10.85%	+47.05%
►	Swiss Franc	-2.48%	+3.10%	+10.86%	+21.29%	+9.43%	+44.75%
►	Chinese Renminbi	-1.57%	+4.75%	+10.08%	+17.18%	+10.40%	+43.74%
►	Hong Kong Dollar	-1.29%	+4.64%	+10.05%	+15.27%	+10.97%	+43.41%
►	Iceland Krona	-2.65%	+3.97%	+10.07%	+16.23%	+10.87%	+43.08%
►	British Pound	-1.91%	+3.02%	+9.13%	+19.74%	+9.66%	+42.78%
►	US Dollar	-1.32%	+4.48%	+9.93%	+14.96%	+11.03%	+42.51%
►	Singapore Dollar	-1.63%	+3.89%	+9.28%	+18.00%	+8.81%	+41.89%
►	Polish Zloty	-2.78%	+2.77%	+5.71%	+18.30%	+6.12%	+41.64%
►	Japanese Yen	-2.63%	.09%	+7.32%	+18.87%	+5.17%	+41.33%
►	Peruvian New Sol	-1.46%	+3.48%	+7.63%	+13.15%	+8.40%	+38.27%
►	S. African Rand	-1.75%	+4.70%	+11.40%	+19.50%	+8.57%	+36.22%
►	Chilean Peso	-2.09%	.36%	+6.04%	+19.75%	+4.91%	+35.99%
►	Thai Baht	-1.05%	+5.17%	+7.06%	+14.36%	+9.17%	+34.27%
►	Russian Ruble	-4.99%	-7.87%	-10.07%	+7.71%	-14.80%	+32.91%
►	Malaysian Ringgit	-1.63%	+5.67%	+9.19%	+17.09%	+9.94%	+32.08%

Quelle: Financial Sense Wealth Management, Bloomberg

Der weit verbreitete Charakter dieser kurzfristigen Schwäche könnte auf einen möglichen Rückschlag oder bestenfalls auf eine Konsolidierungsphase hindeuten, in der sich die Preise stabilisieren, bevor sie ihren Aufwärtstrend wieder aufnehmen. Ein Rückgang unter den 20-tägigen gleitenden Durchschnitt von Gold, der derzeit bei 2.889 Dollar liegt, könnte einen vorübergehenden Höchststand bestätigen. Der Goldpreis ist seit Anfang Januar nicht mehr unter diese Marke gefallen, und ein Durchbrechen dieser Marke könnte zu einem Rückgang in Richtung seines 50-tägigen gleitenden Durchschnitts bei 2.760 Dollar führen. Bleibt der Goldpreis jedoch über der Marke von 2.889 Dollar, bleibt sein Aufwärtstrend von Anfang 2025 intakt und die 3.000-Dollar-Marke in Reichweite.

Warum das große Bild von Gold immer noch glänzt

Trotz der kurzfristigen Schwäche sind die längerfristigen Aussichten für Gold meiner Meinung nach immer noch glänzend. Vor drei Wochen meldete der World Gold Council, dass die weltweite Goldnachfrage im Jahr 2024 einen Rekordwert von 4.974 Tonnen erreichen wird, was darauf zurückzuführen ist, dass die Zentralbanken das Gold aufzukaufen. Seit 2001 haben sich diese Banken vom US-Dollar ab- und dem Gold zugewandt. Damals, im Jahr 2001, machte der Dollar 72% der weltweiten Währungsreserven aus, und der Goldpreis lag unter 300 Dollar je Unze. Bis 2011, als der Anteil des Dollars auf 61% sank, stieg der Goldpreis auf fast 2.000 Dollar. Dann, von 2011 bis 2016, stieg der Dollar wieder auf 66%, und der Goldpreis fiel um die Hälfte. Seit 2016 ist der Anteil des Dollars jedoch auf ein 30-Jahres-Tief gesunken, während Gold ein Allzeithoch erreicht hat.



Quelle: *Financial Sense Wealth Management, Bloomberg*

Der Vorstoß von Präsident Trump für einen schwächeren Dollar, um die US-Produktion anzukurbeln und das Handelsdefizit zu verringern, verstärkt diesen Trend zusätzlich. Die weltweite Nachfrage nach Gold wird in den kommenden Monaten und Jahren wahrscheinlich nicht nachlassen. Sollte der Goldpreis einen Rückschlag erleiden, könnte dies eine einmalige Chance für langfristige Anleger sein. Die großen Kräfte - die Käufe der Zentralbanken und der schwächelnde Dollar - deuten darauf hin, dass dieser Bullenmarkt noch Luft nach oben hat.

© Christopher Puplava

Der Artikel wurde am 26. Februar 2025 auf www.financialsense.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/648986--Christopher-Puplava--Der-kometenhafte-Aufstieg-des-Goldes--Eine-Pause-vor-dem-endgültigen-Aufstieg.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).